

Intrigen und Dussligkeit

Vorgeschichte von Yazoo und Loz

Von Nokio

Kapitel 3: Mein neuer Bruder

Kapitel 3

"Mein neuer Bruder"

Was war nur geschehen? War das immer noch sein kleiner Bruder? Sein rebellischer Bruder der auf niemanden Rücksicht nahm?

Der Weihnachtsbaum strahlte prunkvoll in seiner vollen pracht. Yazoo stand davor und betrachtete sein Werk stolz und fing an die übrige Lametta zur Seite zu räumen die überall auf dem ganzen Boden verteilt war. Ganze drei Stunden hatte er gebraucht diesen herzurichten. Loz saß auf der Couch und starrte in die Flimmerkiste die einer der üblischen Märchen zeigte. Eigentlich stand er nicht auf so was aber irgendwie musste er die Zeit tot schlagen. Morgen wäre Heiligabend und da musste alles fertig sein, wenn Vater wieder von seiner Montage zurück kam, die er durch seinen neuen Job des öfteren machen musste. Eine Woche war vergangen, als sie Yazoo zurück geholt haben. Statt krach war nur noch Ruhe in diesem Haus angesagt. Auch Kadaj half wo er nur konnte. Anscheinend hatte ebenso wie Loz nicht diesen ewigen Familienfluch abbekommen. Darüber war Loz und sein Vater sehr erleichtert. Die Vorstellung zwei von der Sorte zu haben wäre einfach nur eine horror vorstellung. "Ach Loz, kannst du mir mal helfen?", wurde er von der Seite angesprochen und hatte gar nicht gemerkt wie Yazoo zu ihm getreten war und ihn nun erwartungsvoll ansah. "Bei was denn?", wollte er fragen bekam schon im nächsten Moment schon Schaufel und Besen in die Hand gedrückt. Putzen war ja auch nicht gerade seine Stärke und die des Langhaarigen auch nicht. Irgendwie war ihm die ganze neue Situation schon recht suspekt. Aufwaschen, Wäsche machen und einen Tannenbaum rausputzen gehörte nicht zu seinen eigentlich Hobbys. Irgendwas steckte dahinter und das würde er gewiss noch raus finden, früher als er wirklich dachte.

Die Arbeit war schnell getan und Yazoo räumte die letzte Kiste in die Speisekammer, die direkt im Hausflur stand.

"Ich geh dann mal rüber", sagte Kadaj bevor er schon die Haustür verließ um zu seinem besten Freund zu gehen, der nur 5 Minuten von ihrem Haus wohnte. Die Familie waren gut befreundet mit ihnen und da gab es auch keine Probleme auch wenn es einen Tag vor Heiligabend war.

Loz saß wieder vor dem Fernsehen und grübelte vor sich hin. Die ganze Woche dachte er schon darüber nach, wie das sein konnte, dass Yazoo so anders war und was

war die Aktion in seinem Zimmer mit diesem Typen? Er musste ihn zur Rede stellen, unbedingt.

"Loz, ich geh duschen", meinte er knapp und ging schon die Treppe rauf. Die Antwort des Älteren blieb aus. Dieser war noch viel zu sehr in seiner Gedankenwelt. Das Fernsehprogramm war da nur nebensache und schließlich stellte er den Apparat doch aus. Es war erst 18Uhr und der Abend noch jung. Alles war schon erledigt, dank der Hilfe seines Bruders. Kurz überlegte er und dann fiel ihm doch etwas ein. Vor kurzen hatte doch so eine neue Kneipe geöffnet. Irgendwo hatte er doch noch die Gutscheine für diese zur Neueröffnung. Ein freies Getränk oder so ähnlich. In seiner Jackentasche wurde er dann im Flur fündig. Etwas zerknittert waren sie schon, aber das wäre bestimmt nicht das Problem, dachte er und zog sich die Jacke an, als ihm doch ein Geistesblitz kam. Das wäre doch die Gelegenheit heraus zu finden, warum sein Bruder sich verändert hatte. Erziehungsmethoden hin oder her. Also machte er sich rauf in dessen Zimmer und öffnete sie einfach.

"Hey Yazoo, kommst du..."

Keiner war in dem Zimmer. Schon komisch dachte er und hörte schon das plätschern, dass nur aus einem Zimmer kommen konnte und öffnete diese Tür einen Spalt.

"Ich wollte dich...", setzte er an. Doch seine Worte blieb ihm im Hals stecken. Der Anblick war einfach nur als 'geil' zu bezeichnen. Er wusste zwar, dass sein Bruder sich verändert hatte. Aber das er auch Körperlich attraktiver geworden war machte ihn nur sprachlos. Was dachte er nur. Er ist sein Bruder und kein Stück Fleisch. Das Wasser berührte sachte die weiße Haut des Jüngeren. Seine Haare klebte an seinem Körper, was dem Bild noch etwas Engelhaftes verlieh. Auch seine Figur war sehr schlank, doch nicht so Männlich wie bei ihm selbst. Anziehend.

//Sag mal Loz, hast du einen an der Klatsche?! Er ist dein Bruder und solche Gedanken sind inakzeptabel// versuchte er sich selbst zur Ordnung zu rufen.

"Willst du nicht mit reinkommen. Ich denke es wird genug Platz für uns Beide sein."

Yazoo stand nun vor ihm ohne das er es richtig realisiert hatte, war er zu ihm ran getreten und sah ihn erwartungsvoll an. War das jetzt ein Scherz oder hatte der es auch wirklich ernst gemeint?!

"Außerdem ist es doch nur gerecht, wenn ich dich auch 'sehe'" meinte er und hatte schon seine Hände am Pullover des Älteren gepackt um diesen vom Körper zu lösen. Doch da kam Loz wieder zu sich.

"Was soll der blödsinn. Ich wollte dich doch nur fragen, ob du vielleicht mit eine Kneipe..." In dem Moment wurde ihm auch schon der Pullover ausgezogen.

"Sag mal, hörst du mir überhaupt zu?"

Yazoo ignorierte einfach, die Wehr seines Bruders und wollte sich schon an der Hose zu schaffen machen als dieser ihm dann an die Hand packte und ihn an die Wand direkt neben sich pinnte.

"Jetzt hör doch mal zu was ich dir sage. Ich dachte du wirst etwas reifer geworden. Das war offensichtlich ein Irrtum" war etwas enttäuscht und sah zur Seite.

Yazoo grinste nur und fuhr leicht über das Gesicht des Älteren und zwang ihn dazu ihn nun direkt anzusehen.

"Ich bin reifer geworden, sonst hättest du mich vorhin nicht die ganze Zeit so angesehen. Und? Willst du mich? Die Gelegenheit ist doch offenbar. Wir sind alleine" Loz sah ihn nun entsetzt an, als dieser sich zu ihm vorbeugte um ihm einen Kuss geben zu wollen.

"Wenn du doch noch vor hast mit zu kommen...Ich bin jedenfalls unten" stieß er ihn von sich und verließ mit den Worten das Bad. Yazoo leckte leicht über seine Lippen,

als er ihm hinter her sah.

"Das könnte interessant werden"

Nach der Aktion wollte Loz ihn am liebsten nicht mit nehmen. Wer weis, wen er dort anmachen würde. Er konnte doch nicht wirklich Schwul sein oder etwa doch? Etwas verbissen darüber nippte er an sein Bier, als sein Blick wieder auf Yazoo fiel der sich an der Bar gemütlich gemacht hatte. Eigentlich wollte er doch mit ihm reden, doch stattdessen machte er wieder den nächst Besten an...Moment...den nächst Besten. Der Typ der direkt neben ihm saß, schien das gleiche Alter zu sein und sah auch ziemlich interessiert aus. Ist sein Bruder nun zum Flirtpofi motiert oder wie sollte man das verstehen. Seinen Glas ließ er mit einem lauten Knall fallen, als der Fremde eine Hand auf das Knie seines Bruders legte und Loz auf sie zu ging und die Hand wegstieß.

"Nur gucken, nicht anfassen, klar?" zischte er und nahm nun Yazoo's Handgelenk und drückte ihn leicht.

"Und mit dir muss ich mal reden" forderte er ihn auf wieder zurück zu ihrem Stammtisch zu gehen, wo immer noch sein kühles Bier wartete welches währenddessen schon warm geworden war.

"Was soll denn der Blödsinn. Ich kann mich unterhalten mit wem ich will und jetzt verpiss dich"

Nun musste Loz auflachen.

"Dann hast du dich doch nicht verändert. Wem willst du das eigentlich weiß machen, hm?"

Yazoo lehnte sich zurück auf die Bank, als wieder am Tisch saßen.

"Ok, ich bin aufgefliegen. Vater hätte mich sonst ewig dort drinnen gelassen. Du weisst gar nicht wie anstrengend es dort war. Die ganzen Regeln und Einige wurden dort erfolgreich einer Gehirnwäsche unterzogen. Ich musste einfach nur mitspielen und nun bin ich wieder hier" grinste er. Loz schüttelte den Kopf. Nie hätte er gedacht, dass dieser so ein guter Schauspieler war.

"Du...wirst mich doch nicht verraten, oder?" sah der Jüngere ihn unschuldig an, doch dafür war dieser wirklich zu alt und selbst Kadaj hatte es bereits aufgegeben.

"Du machst es mir nicht gerade einfach weisst du das? Ok, aber nur wenn du dich auch benimmst" Er sollte wirklich seine Chance bekommen, doch ob er es länger noch so aushielt war nur eine Frage der Zeit. Die Bombe würde platzen, das stand für den Älteren fest.

Loz lehnte sich nun entspannend zurück und überlegte. Es gab noch eine Sache die er unbedingt geklärt haben wollte und zwar in diesen Augenblick.

"Was sollte das eigentlich vorhin mit dem Typen an der Bar oder besser neulich als wir dich abgeholt hatten? Mich geht es zwar nicht an was du für eine Neigung hast, aber Klarheit wäre auch nicht verkehrt." meinte streng.

Yazoo sah ihn verwundert an. Hätte er doch nicht gedacht, dass er ihn so direkt ansprach.

"Ach das meinst du? Der war nur mein Sklave" grinste er.

Loz verschluckte sich an seinem Bier. Hatte er jetzt richtig gehört? Sklave?

"Sklave?" sprach er dann doch seinen Gedanken aus und sah ihn verwirrt an.

"Du schaust ja so als wäre ich ein Monster. So schlimm ist es auch nicht, wenn man jemanden hat der alles für einen tut" grinste er und rutschte zu ihm rüber.

"...Alles, verstehst du?"

Was war nur aus Yazoo geworden. Ein Monster wäre für ihn noch untertrieben. Vielleicht war es doch keine gute Idee ihn ins Internat geschickt zu haben. Seine Blick

ruhte auf die Hand, die sich unbemerkt auf seinen Schoß gelegt hatte. Was sollte das denn jetzt?, fragte sich und sah Yazoo wieder in die Augen. Dieser hatte einen Blick drauf, was alle Worte der Welt nicht beschreiben können. Was wollte er nur?, fragte er sich weiter und das Grinsen wurde etwas breiter als dieser die Hand weiter nach oben wandern ließ. Mit einem festen Griff schnappte er sich sein Handgelenk und stand auf. Er hatte genug davon und wollte nur noch gehen.

“Was ist denn los?” moserte der Langhaarige und bekam im nächsten Moment seine Jacke entgegen geworfen.

“Ich glaube, du hast genug meine Freundchen. Wir gehen”, sprach der ältere kühl. Yazoo wusste schon wieso dieser sich so seltsam verhielt. Doch das Spiel würde jetzt erst anfangen.

Der kühle Wind ließ Loz zusammen zucken, als sie die Straße hinab gingen. Die Fenster waren verziert mit weihnachtlichen Accessoires. Morgen wäre Heiligabend und die Familie fast komplett. Ja fast, denn Mutter würde, wie die Jahre zuvor, auch dieses Jahr nicht kommen. Loz seufzte bei diesem Gedanken auch wenn es ziemlich lustig war, wenn sie zu tritt gefeiert haben. Dieses Jahr wären sie zu viert. Und bei Yazoo wusste man schließlich nie, wann er einen Rückfall bekam auch wenn er gut schauspielern konnte.

“Loz? Was hast du?” Eigentlich kümmerte es ihn nicht, was Andere fühlten oder dachten, doch die Stille war unerträglich.

Loz sah ihn nun an und blieb stehen, als sie unter einem Tor standen. Der Blick von Yazoo war hinauf gewandert zum Torbogen.

“Oh...” meinte er nur und sah daraufhin wieder seinen Bruder an. Sein Blick hatte sich verändert. Irgendwas hatte der doch vor? Wie als würde er mit seinen Blicken den Älteren direkt ausziehen. Doch noch bevor dieser noch etwas sagen konnte, war der Langhaarige auf ihn zugetreten und legte seine Lippen auf die des Älteren. Alles ging so schnell, dass Loz sich dieser Handlung nicht entziehen konnte und es einfach geschehen ließ. Sein Herz begann zu klopfen, als er gegen die kalte Mauer gedrückt wurde und nun sah er, was der Auslöser war.

Ein Nistelzweig.

Sorry, dass es so wenig ist, aber ich fand den cut angemessen^^

Nun hat Yazoo seinen Bruder gezeigt wie er sich verändert hat und das es große Auswirkung mit sich zieht.

Im nächsten Kapitel kämpft Loz mit ein paar Gefühlsschwankungen die durch Yazoo ausgelöst wurden. Doch scheinbar spielt er nur mit ihm.

Wie wird das Enden?

Kapitel 4

"Versuchung"

Ich freu mich wieder auf liebe Kommiss und freu mich aufs nächste Mal ;)

eure Nokio